Golf Biodivers
Das Forschungs- und Aufwertungsprojekt

Biologische Vielfalt
Das Bundesprogramm

Gehölzpflege

Mit Pflege Vielfalt erhalten

Steckbrief GolfBiodivers



Foto: Gehölzstreifen mit Bäumen und Sträuchern. Karsten List / Golf Club St. Leon-Rot

Gehölze als Lebensraum

Gehölzbestände sind besonders wertvoll, wenn junge und alte Bäume mit unterschiedlich dicht gewachsenen Sträuchern zusammenkommen. Blüten und Früchte dienen vielen Tieren als Nahrung. Dornige Sträucher bieten geschützte Bereiche. Alte Bäume schaffen mit Höhlen, Spalten und Totholz besondere Lebensräume. Auf Golfanlagen können Gehölzstreifen zudem verschiedene Lebensräume miteinander verbinden. Gleichzeitig prägen sie das Landschaftsbild, spenden Schatten und bremsen den Wind.

Warum Gehölze Pflege brauchen

Gezielte Gehölzpflege kann wertvolle Lebensräume erhalten. Ein geeigneter Rückschnitt regt ältere Sträucher zum Neuaustrieb an und hilft, dichte Hecken als Schutz und Rückzugsraum für Tiere zu bewahren. Auf Golfanlagen dient die Pflege auch der Sicherheit: Herabfallende Äste oder umstürzende Bäume können Menschen gefährden. Entscheidend ist, nur dort einzugreifen, wo es nötig ist. So bleiben Lebensräume langfristig erhalten und die Anlage dauerhaft sicher nutzbar.

Gehölze gezielt pflegen

Ein gezielter Gehölzschnitt kann Sichtachsen öffnen und mehr Licht und Luft an Rasenflächen bringen. Das kann die Spielbedingungen verbessern. Wird zu viel entfernt, gehen jedoch Nahrung und Rückzugsräume für Tiere verloren. Auch fehlende Pflege kann nachteilig sein, etwa wenn größere Bäume den Hecken darunter das Licht nehmen. Deshalb sollte die Pflege zum jeweiligen Bestand auf der Golfanlage passen und zudem Spielbetrieb, Sicherheit und Artenvielfalt berücksichtigen.



Foto: Dichte Hecke als Rückzugsraum für Tiere. Karsten List / Golf Club St. Leon-Rot



Naturverträglich schneiden

Längere Hecken und Gehölzstreifen sollten über mehrere Jahre abschnittsweise gepflegt werden. Während geschnittene Bereiche nachwachsen, bleiben andere als Rückzugsräume erhalten. Auch alte Bäume und Totholz sollten dort erhalten bleiben, wo dies sicher möglich ist. Bei den Gehölzpflegearbeiten gilt es, umliegende Gehölze zu schonen. Schwere Maschinen sollten so eingesetzt werden, dass Boden und Bewuchs möglichst wenig durch die Pflegemaßnahmen beeinträchtigt werden.

Pflege richtig planen

Ein mehrjähriger Pflegeplan legt fest, welche Bereiche wann und mit welchem Ziel bearbeitet werden. So lassen sich Eingriffe verteilen und Personal sowie Kosten vorausschauend planen. Bei anspruchsvollen Baumarbeiten können Fachbetriebe für Baumpflege unterstützen. Eine frühzeitige Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde hilft, rechtliche Vorgaben und nötige Genehmigungen zu klären.

Zum Projekt: GolfBiodivers

Gehölzpflege im Club erklären

Ein Rückschnitt oder eine Fällung kann bei Clubmitgliedern Fragen auslösen. Informationen zu Gründen und Zielen helfen, die Maßnahmen zu verstehen. Auch die Clubführung sollte frühzeitig eingebunden sein, damit sie die Pflege mittragen und erläutern kann. Kurze Erklärungen in Form von Newslettern oder Schildern auf der Anlage helfen zu verstehen, welche Eingriffe für die Sicherheit nötig sind und warum unberührte Hecken oder erhaltenes Totholz für die Artenvielfalt wichtig sind.

Herausgeber, Text/Redaktion,
Gestaltung: Deutscher Golf Verband e.V.,
Verbundpartner GolfBiodivers,
Kreuzberger Ring 64, 65202 Wiesbaden
E-Mail: golfbiodivers@dgv-golf.de

Das Projekt GolfBiodivers wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Dieser Inhalt gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers des Bundesprogramms wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.

Ein Projekt von:

Verbundkoordinator
Technische Universität München

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Universität Münster

universität freiburg

Gefördert durch:
Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Bundesamt für Naturschutz